

BERICHTSVORLAGE

| | | | | |
|-------------------------|--------------|------------------|-------------------------------------|-------------------------|
| | | | <u>Vorlage-Nr. M 02/0070</u> | |
| 442 - Büchereien | | | Datum: 29.01.2002 | |
| Bearb. | :Frau Martin | Tel.: 185 | öffentlich | nicht öffentlich |
| AZ. | : | | X | |

Beratungsfolge

Sitzungstermin

Ausschuss für Kultur und Städtepartnerschaften

14.02.2002

Haushaltskonsolidierung FORUM; hier: Stadtbücherei

Schließung Bücherei Garstedt

Für den Erhalt des Bestandes ist eine räumliche Kompensation erforderlich. Bei maximaler Nutzung der Unterbringungskapazitäten in den anderen Standorten müssen ca. 41.700 Medieneinheiten (Stand 31.12.01) an dem Ort untergebracht werden.

Anlage Raumkapazität

Bei Erhalt der Bestände für die öffentliche Nutzung sind Konzepte für Raumplanung, Bestandsverteilung und Personalunterbringung notwendig, grundsätzlich lässt sich auf Grund der Bevölkerungsverteilung feststellen, dass von der Kompensationsfläche 1/4 in Glashütte und 3/4 in Mitte liegen sollten. Als Minimum sind - abgeleitet aus der jetzigen Bestückung Garstedt - insgesamt 600 qm anzusehen, nach DIN und KGST-Empfehlungen wären es 1.200 qm, Angaben jeweils ohne Nebenkosten. Bei Zugrundlegung gängiger Mietpreise von €10 (Mitte) und €5 (Glashütte) würden daher je nach Raumgröße die Mietkosten zwischen den Eckwerten €63.000 und €126.000 p.A. liegen, zuzüglich Nebenkosten. Gegenzurechnen sind die laufenden Betriebskosten Garstedt in Höhe von 80.000 € und der etwaige Verkaufserlös des Gebäudes / Grundstückes.

Zu prüfen sind die Auswirkungen einer Schließung auf die Bezuschussung von Medienbeschaffung und Personalkosten durch Kreis und Land, in 2002 €116.440 und €332.806.

In Kauf genommen werden müssten die Folgen einer Schließung für die Auftrags Erfüllung der Stadtbücherei entsprechend den Empfehlungen KGST, dies betrifft u.a. die zu erreichende Bestandszahl pro EinwohnerIn und die Erreichbarkeit.

Reduzierung des Zuschussbedarfs durch Personalkostenabbau

Hierfür kann bei Umstrukturierung des Büchereisystems die natürliche Fluktuation genutzt werden, durch Umwandlung von bibliothekarischen Stellen in Assistentenstellen bzw. Assistentenstellen in 325-€ Stellen (k.u.-Vermerke) sind weitere Einsparungen zu erzielen. Dies hätte zunächst Reduzierung in Produkt 2 (Lese- und Literaturförderung) und Produkt 3 (Bücherkisten-Service) zur Folge, bei konsequenter Umsetzung der Maßnahme Reduzierungen in Produkt 1 (Medien und Information) zur Folge. Dies bedarf einer Analyse und eines Konzeptes.

Anlage Struktur Stadtbücherei

Reduzierung des Zuschussbedarfes durch erhöhte Einnahmen aus Entgelten

- Anhebung u.a. der Jahresnutzungsentgelte, der Säumnisentgelte und Mahnzuschläge unter Berücksichtigung der bisherigen Entgeltstruktur (voraussichtliche Mehreinnahmen bei den Entgelten von Jugendlichen von 6,00 € auf 10 € und Erwachsenen von 12,00 € auf 20 € in Höhe von insgesamt ca.

| | | | | |
|-------------------|---------------------|---------------|--|--------------|
| Sachbearbeiter/in | Abteilungsleiter/in | Amtsleiter/in | mitzeichnendes Amt (bei über-/ außerplanm. Ausgaben: Amt 20) | Dezernent/in |
|-------------------|---------------------|---------------|--|--------------|

€74.587, alternativ von Jugendlichen von 6,00 € auf 15 € und Erwachsenen von 12,00 € auf 25 € in Höhe von insgesamt ca. € 160.582)

- Einführung eines kostenpflichtigen Bring- / Holservices für Graphiken; nicht kalkulierbar
- Aufbau eines aus Mehrfachexemplaren bestehenden und gesondert präsentierten medienübergreifenden "Besteller-Bestandes", aus dem gegen Zahlung von fallbezogenen Entgelten entliehen werden kann; nicht kalkulierbar, aber gute Erfahrungen in anderen öffentlichen Bibliotheken.
 - o Anlage Entgeltordnung

Darüberhinaus gibt es alternativ die bereits im Bericht des Bürgermeisters im Hauptausschuss vom 26.11.01 genannten Möglichkeiten:

- Einführung eines differenzierten Jahresentgeltes für Viel- und Wenig-Nutzer
- Erhebung eines pauschalen Jahresentgelt bis zu einer festgelegten Anzahl von Medien, darüber hinaus gehende Ausleihvorgänge können je Vorgang abgerechnet werden (Vielnutzer)
- Einführung einer differenzierten Gebühr je Ausleihvorgang
- Erhebung zusätzlicher Gebühren für die Nutzung mehrerer Medienbereiche wie z.Bsp. Bücher, CD's, Videos usw.

In diesen genannten Fällen gibt es die Möglichkeit, mit einer Pre-Paid-Card / Guthabekarte abzurechnen. Positives Beispiel hierfür ist das Arriba.

Weitere Möglichkeiten der Reduzierung des Zuschussbedarfs

Anmietung eines büchereigenen Kopierers für jeden Standort. 100.000 Kopien (ca. Jahresergebnis in 2001) ; Einnahmesteigerung bei €0,10 pro Kopie: ca. €10.000. Dem stehen Ausgaben für Miete und Wartung in nicht kurzfristig ermittelbarer Höhe gegenüber.

Anlage(n)

| | | | | |
|-------------------|---------------------|---------------|--|--------------|
| Sachbearbeiter/in | Abteilungsleiter/in | Amtsleiter/in | mitzeichnendes Amt (bei über-/ außerplanm. Ausgaben: Amt 20) | Dezernent/in |
|-------------------|---------------------|---------------|--|--------------|